



Kurzer Aktions-Newsletter im April 2007

Liebe Freundinnen und Freunde!

Es wird mal wieder Zeit für einen kurzen Newsletter:

1. Prozess am 18. April in Ebersberg bei München
2. Prozess am 26. April in Zehdenick
3. Beinahe Feldbesetzungen in Gross Lüsewitz

1. Am Donnerstag, den 19. April findet vor dem Amtsgericht in Ebersberg bei München erneut ein Prozess statt - diesmal gegen zwei Männer und eine Frau von "Gendreck-weg". Ihnen wird vorgeworfen, im vergangenen Frühjahr zu einer öffentlichen Feldbefreiungsaktion in Poing bei Ebersberg aufgerufen zu haben. Zwei der Angeklagten sind die Betreiber der Homepage www.gendreck-weg.de, der Dritte hatte eine Kundgebung an dem vorgesehenen Aktionswochenende angemeldet. Obwohl die Aktion aus internen Gründen kurz nach der Veröffentlichung abgesagt wurde, möchte man wohl in Bayern ein Exempel statuieren.

Ein guter Grund für Menschen aus Süddeutschland, eine spontane Reise gen München zu unternehmen. Wir wollen auch zeigen, dass das Problem nicht "Aufrufe" sind, die es so gar nicht gab. Die Gefahr geht von der Agrotechnik aus, die Menschen, die sich aufmachen, ein Feld zu befreien, brauchen keine Aufforderungen. "Programm" am Donnerstag:

Vor Prozessbeginn findet ab 12.30 Uhr eine Demo für sauberes Saatgut und ein Europa ohne Agrotechnik auf dem Marienplatz in Ebersberg statt.

Um 14.00 Uhr beginnt die öffentliche Gerichtsverhandlung im Amtsgericht Ebersberg gegen Jürgen Binder aus Tübingen, Imkermeister, Tanja Hinze aus Tondorf, Zimmererin und Mutter sowie Rainer Kubach aus Langenbeutungen, Milchviehbauer.

Um 19.30 Uhr findet auch im Gasthaus "Zum Oberwirt" eine Podiumsdiskussion statt. Thema: "Für ein Europa ohne Agrotechnik". Es diskutieren Manfred Hederer, Utting, Präsident des Berufsimkerbundes, Georg Janßen, Hamm, Bundesgeschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), Michel Dupont, Confédération Paysanne (französischer Bauernverband), John Clark (Gentechnikbeauftragter des britischen Verbandes bäuerlicher Familienbetriebe) und Jürgen Binder, Imkermeister

www.gendreck-weg.de,

Anreisebeschreibung unter aktion@gendreck-weg.de anfordern.

2. Prozess am 26. April in Zehdenick

Es geht weiter: Vor Gericht stehen sechs Feldbefreiungs-Aktive

des letzten Sommers im brandenburgischen Badingen. Wir freuen uns über Solidarität auch vor und im Amtsgericht Zehdenick. Eine kleine Überraschungsaktion wird geplant.

Es wird spannend in den Prozessen, geht es doch weiterhin sowohl um die Frage nach dem Recht eines Jeden, im Notstandsfalle einzugreifen, als auch um das Verständnis gewaltfreien zivilen Ungehorsams und um Handlungsoptionen, die in unserer Gesellschaft unter den herrschenden Rahmenbedingungen möglich und adäquat sind. Der erste Prozess beginnt um 9.00 Uhr, die angesetzte Prozessdauer ist unterschiedlich.

Mehr: Rechtshilfe@gendreck-weg.de

3. Beinahe Feldbesetzungen am 12. und 17. April auf Versuchsfeld Groß Lüsewitz

Es hätte so schön sein können: Ein riesiger Turm sollte in kurzer Zeit auf dem Acker entstehen, viele Aktive wollten eines der Versuchsfelder für gentechnisch veränderte Kartoffeln beim Agrobiotechnikum in Groß Lüsewitz vor der Aussaat besetzen. Eher durch einen unglücklichen Zufall war die Polizei zu früh am Ort. Die Aktionsgruppe setzt sich aus unabhängigen Einzelpersonen zusammen und informiert auf ihrer Homepage über den Aktionsverlauf und kreative Nachspiele in den Tagen seit dem Polizeizugriff.

Mehr: www.gentech-weg.de.vu

oder auch auf www.gendreck-weg.de